

XXVII.

Eleïdin in Carcinomperlen.

Von Dr. Julius Steinhause aus Warschau.

In seiner „Berichtigung, das Vorkommen von Eleïdin in Epidermoidzellen betreffend“ (dies. Arch. Bd. 128. Heft 2), hebt Herr Dr. F. Franke hervor, dass Dr. Schuchardt (Volk m. Vortr. No. 257. S. 2226) in Schichtungskugeln einer *Verruca cancriformis* einmal Eleïdin beobachtet hat, dass also meine Behauptung, wonach in den Carcinomperlen die Bildung von Eleïdin-körnchen als Intermediärstadium bei der Verhornung fehlen soll (dies. Arch. Bd. 127. S. 178), unrichtig sei.

Ich kann nur Herrn Franke für den Hinweis auf Dr. Schuchardt's Arbeit, die mir unbekannt war, danken, bemerke dabei zugleich noch, dass ich seitdem selbst bei der Verhornung in Carcinomperlen Eleïdin beobachtet habe, worüber ich bald des Näheren zu berichten gedenke.
